

Katharina Fritsch (Leiterin CSR)

Beitrag von „Maddin“ vom 3. September 2015, 10:02

Zitat von juninho

<http://www.fcn.de/news/artikel...uf-die-tabelle-auswirken/>

Also auf gut Deutsch: KW interviewt sich selbst. Das macht sie äußerst souverän :hoch:

Aber Spaß beiseite: Selbst einer Frau Wildermuth als sogenannter Pressechefin sollte es nicht entgangen sein, dass man, um einem Interview wenigstens den Hauch eines seriösen Anstrichs zu geben, den Interviewer (also die Person, die das Interview führt) nennen sollte.

"fcn.de interviewt" wurde zu Zeiten Baders eingeführt und zeigt mir, dass KW Baders Stil unverändert fortsetzen möchte.

So weit so abartig.

Nö, ist beides gleichermaßen gängig. Nicht immer muss man den Interviewer identifizieren. Sehe das jetzt nicht als krassen handwerklichen Fehler.

Gleich eine Anregung an Frau Wildermuth zum Thema Umweltschutz: Die Vollversager von Aramark könnten vielleicht mal auf die Idee kommen, dass PET-Flaschen in Plastikbecher umfüllen nicht gerade ein durchdachter Vorgang bei einer Großveranstaltung mit 30.000 Zuschauern ist. Man könnte einiges an Recycling-Kosten einsparen, wenn man sich auch für die alkoholfreien Getränke richtige Zapfanlagen mit Fässern anschaffen würde. Ach ja: Und wenn statt Briketts mal wieder wirkliche Pizzabrote verkauft werden würden, könnte ich mich sogar zum Kauf von Nahrungsmitteln im Stadion aufrufen. Momentan kann man ja außer Subway absolut gar nix essen im Stadion (und bei "Risikospielen" komm ich da nicht hin).